

Workshop: Raus aus dem Teufelskreis

Nummer: auf Anfrage

Datum: auf Anfrage

Dauer: 1 Tag

Wochentag:

Preis: € 75.--

Kontakt: lisa.wolf@schemapaedagogik.at

Anmeldeschluss: eine Woche vor Veranstaltung

Status: Teams bitte mind. drei Wunschtage bekanntgeben

Ziel:

Wissen um Grundbedürfnisse, sowie deren Entstehen und Bedeutung für die zwischenmenschliche Interaktion in Familien und (teil)stationäre Settings.

Inhalt:

Erfahren Kinder/Jugendliche wiederholt Beziehungsabbrüche, bzw. kommt es durch das frühe soziale Umfeld immer wieder zu Verletzungen der Grundbedürfnisse, so ist es ihnen unmöglich, ein sozial kompetentes Selbst zu entwickeln, welches die Grundlage für sozial kompetentes zwischenmenschliches Verhalten ist.

Jene Kinder/Jugendlichen sehen die Welt weiterhin fast durchwegs durch die Brille der eigenen Bedürfnisse (**ich bin meine Bedürfnisse**). Dies verhindert, dass sie die Bedürfnisse ihres sozialen Umfeldes erkennen und somit in achtsamer Weise mit anderen in Interaktion treten können. Durch dieses Ich-bezogene Verhalten stoßen sie bei ihrem sozialen Umfeld vermehrt auf Widerstand und Konfrontation. Was jene Kinder/Jugendliche wiederum mit ausagierendem Verhalten sowie Manipulationsversuchen – sogenannten Psychospielen, Tests, Apellen und Images beantworten - aus ihrer subjektiven Sicht die einzige Methode um gehört und gesehen zu werden. Die einzige Methode um die gerade aktuellen Bedürfnisse befriedigt zu bekommen – für das soziale Umfeld jedoch somit nicht halt- bzw. nicht tragbar und dies führt wieder zu Beziehungsabbruch . . .oder „**Raus aus dem Teufelskreis**“!

Neue Wege brauchen neue Methoden!

Jugendliche, die in diesem „Ich bin meine Bedürfnisse“ gefangen sind, brauchen umso mehr die Abdeckung aller Grundbedürfnisse und damit verbunden - **beide Pole** - Empathie und Konfrontation. Empathie in Form von Nachbeelterung und Abdeckung der Grundbedürfnisse – Konfrontation in Form von Aufdeckung des interaktionstoxischen Verhaltens und Modusarbeit. Nur mit beiden kann der Übergang von der souveränen zur zwischenmenschlichen Struktur gefördert werden.

Methoden: Fachvortrag und praxisnahe Workshops mit viel Material für das jeweilige Setting

Zielgruppe:

Fachkräfte aus pädagogischen, sozialtherapeutischen, psychosozialen und pflegenden Berufsgruppen

Ort:

Österreichisches Institut für Schemapädagogik, 2125 Streifing, Streifingerstr. 18

Alle Workshops finden in achtsamer und wertschätzender Atmosphäre statt, sodass wirklich alle TeilnehmerInnen ihre Anliegen einbringen können. Alle Daten unterliegen dem Datenschutz und der Schweigepflicht.